



# MentorIn für Garten und Natur

Ein Zertifikats - Lehrgang  
für alle, die unseren  
Jüngsten die Natur (wieder)  
näher bringen möchten!



# Erleben Verstehen Bewahren

Getreu nach unserem Motto haben wir unseren Zertifikatslehrgang „MentorIn für Garten und Natur“, der bereits 2017 im Rahmen des Modellprojekts „MUT ZUM WANDEL – SCHÖPFUNG ERHALTEN“ erstmalig durchgeführt wurde, neu konzipiert.

Die Frage, die wir uns während der Neukonzipierung immer wieder gestellt haben, lautete: Welche Werkzeuge brauchen MentorenInnen - LernbegleiterInnen - wenn Sie den Kindern die Natur (wieder) näher bringen möchten?

Wie sieht eine liebens- und lebenswerte Zukunft im Einklang mit der Natur aus? Und was kann jeder Einzelne von uns dazu beitragen?

Diese Basics haben wir nun in diesem Lehrgang zusammengefasst. In jedem einzelnen Modul stecken unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern. Wir werden sprichwörtlich aus dem Nähkästchen plaudern und Sie mit allen wichtigen Werkzeugen für die Arbeit mit und für Kinder ausstatten.

Unsere Schwerpunkte, die wir auch in unserem Kloster- und Naturerlebnisgarten und in der Bildungsarbeit mit Kindern leben, spiegeln sich im Lehrgang wieder. Themen wie Garten, Bevorratung, Kräuter, Naturapotheke & Naturkosmetik, Jahreskreis & Brauchtum, Wald usw. sind in unseren Modulen verankert.





# NATUR & BNE

Bereits in unserem Motto steckt der Sinn unseres Bildungsauftrages – Erleben – Verstehen – Bewahren. Über Naturerfahrungen bringen wir der nächsten Generation die Einzigartigkeit unserer Natur mit all ihren Facetten und Naturprozessen näher. Mit einem Naturphänomen beginnt meist ein Bildungsthema, eingebettet im Jahreskreis.

Bei der Naturerfahrung spielt die direkte sinnliche Wahrnehmung, am besten draußen in der Natur, eine besondere Rolle. Die Kinder erleben mit allen Sinnen und verstehen dadurch die Phänomene, die uns die Natur jeden Tag aufs Neue zeigt.

Wie geht man nun einen Schritt weiter in Richtung Bildung für Nachhaltigkeit (BNE)? Was ist das überhaupt für ein sperriger Begriff? Lebe und arbeite ich vielleicht bereits danach und mir ist es noch gar nicht bewusst?

Nach Gerhard de Haan ist BNE eine Haltung – eine Werthaltung. Wir verwenden auch gerne den allumfassenden Begriff der Herzensbildung. Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet Menschen stark und kritikfähig zu machen. Sie zum eigenständigen DENKEN und HANDELN zu motivieren. Die Menschen dazu befähigen, über den Tellerrand zu blicken und lokale Phänomene in einen globalen Kontext zu bringen – all das ist BNE.



# NATUR & BNE

Zunächst erleben die Kinder über Naturerfahrungen, was es überhaupt draußen alles zu entdecken gibt, was man lieben und schätzen kann – wie die Prozesse zusammenhängen. Mit BNE bringt man den Bezug zum Alltag ins Spiel – Stichwort: Lebensweltbezug. Was hat z. B. der Wald mit mir zu tun? Kann ich etwas **ANDERS** machen? Kann ich etwas **BESSER** machen? Kann ich etwas **WENIGER**

machen? Kann ich etwas **GERECHTER** machen? Diese vier Strategien können als didaktische Orientierung in der BNE herangezogen werden.

Wir zeigen anhand von Praxisbeispielen, wie man mit Kindern die Natur erleben und verstehen kann - gehen noch einen Schritt weiter, wie man die Natur bewahren kann und verknüpfen somit Naturerfahrungen mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung.



# WER KANN TEILNEHMEN ?

Der Zertifikatslehrgang ist konzipiert für

- Pädagogische Fachkräfte in Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen, die die Themen Natur, Garten & Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ihren Einrichtungen verankern möchten,
- zertifizierte KräuterführerInnen, KräuterpädagogenInnen, Natur- und WaldpädagogInnen, usw., die ihr Wissen erweitern möchten,
- FreiberuflerInnen in diesem Tätigkeitsfeld bzw. die es gerne werden möchten,
- LernbegleiterInnen an außerschulischen Bildungsorten und in Umweltbildungseinrichtungen,
- GruppenleiterInnen von Naturgruppen für Kinder,
- alle, die sich für die Themen Garten und Natur interessieren und die das Wissen gerne an die nächste Generation weitergeben möchten.





## WIE IST DER LEHRGANG AUFGEBAUT?

Der Lehrgang ist in Modulen aufgebaut. Es gibt Pflichtmodule für Alle und Pflichtmodule, die man je nach eigener Qualifikation für den Erhalt des Zertifikats absolvieren muss sowie Wahlpflichtmodule.

Es gibt fünf Wahlpflichtmodule - aus diesen müssen drei ausgewählt und besucht werden, um das Zertifikat zu erhalten. Diese sind bei der genaueren Beschreibung der Module vermerkt.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, je nach Interesse nur einzelne Module zu besuchen. Dafür erhalten die TeilnehmerInnen Teilnahmebestätigungen.

Zeitlich gesehen werden die einzelnen Module in einem Zwei- bis Dreijahresrhythmus regelmäßig angeboten. Durch das immer wiederkehrende Angebot der einzelnen Module kann der Zertifikatslehrgang im eigenen Tempo durchgeführt werden und man kann jederzeit in den Lehrgang einsteigen.

Mit den Modulen erhalten die MentorInnen die wichtigsten Werkzeuge, um als LernbegleiterInnen für Garten und Natur mit den Kindern starten zu können.

Zusätzlich sind für speziellere Themen wie z. B. tiergestützte Pädagogik oder die sinnvolle Nutzung von sozialen Medien Zusatzmodule geplant. Diese Zusatzmodule möchten wir im Sinne der Partizipation zusammen mit den TeilnehmerInnen entwickeln.

# WIE IST DER LEHRGANG AUFGEBAUT?

Mit der Durchführung der Module erhalten wir Einblick in die Interessen der MentorenInnen und mit Hilfe der Rückmeldungen und Wünsche werden wir die Zusatzmodule planen.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 11 Grundmodule mit über 110 Unterrichtseinheiten (1 Unterrichtseinheit = 60 Minuten).

Max. Teilnehmerzahl: 20

Die angegebenen Kosten sind immer inkl. Material, Skript, Verpflegung (Wasser/Kaffee/Tee, Mittagessen, Snacks).



# WAS MACHT DIESEN LEHRGANG SO BESONDERS?

- Der Zertifikatslehrgang kann in eigenem Tempo absolviert werden und man kann jederzeit in den Lehrgang einsteigen.
- 20 Jahre Erfahrungen aus unserer außerschulischen Arbeit mit Kitas, Schulen sowie in der Erwachsenenbildung geben wir an Sie weiter.
- Ein Referentenpool aus hochqualifizierten und erfahrenen Personen aus dem jeweiligen Spezialgebiet begleitet Sie.
- Wir zeigen praxisnah Verknüpfungen von Naturerfahrungen hin zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- Vernetzung und Hilfestellung sind auch nach der Fortbildung über regelmäßige Netzwerktreffen geplant.
- Wir werden regelmäßig Zusatzmodule zu vertiefenden und speziellen Themen oder Zielgruppen (z. B. Onlinevorträge, Exkursionen, Module für Elementarbereich usw.) anbieten – auch in Absprache mit den MentorInnen – wir möchten Sie in die Konzeption des Lehrgangs und die Weiterentwicklung aktiv mit einbinden!
- Die Praxiseinheiten als roter Leitfaden: Werkstatt Garten und Natur – Werkstatt Essen – Werkstatt Gesundheit!
- Vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird derzeit ein BNE-Portal aufgebaut. Dort können u. a. die Schulen nachsehen, welche Lehrgänge staatlich zertifiziert sind, um dort z. B. FreiberuflerInnen für die Ganztagsbetreuung zu finden. Die Eintragung des Mentorenlehrgangs in das BNE-Portal wird angestrebt.





# WIE ABSOLVIERT MAN DEN LEHRGANG?

Der Lehrgang kann auf zwei Varianten abgeschlossen bzw. absolviert werden.

## VARIANTE 1

- Absolvierung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule je nach Zielgruppe und den entsprechenden Nachweisen bzw. bisherigen Qualifikationen
- Nachweis und Dokumentation von durchgeführten Praxisstunden (Umfang: insgesamt 6 Stunden, z. B. 2 x 3 h Praxiseinheiten – Auswahl des Themas und Zielgruppe ist frei)
- Erhalt des Zertifikats „MentorIn für Garten und Natur“

## VARIANTE 2

- Absolvierung von einzelnen Modulen je nach Interesse
- Erhalt von Teilnahmebestätigungen

Die geplanten Zusatzmodule sind freiwillig. Hierfür erhalten Sie Teilnahmebestätigungen.



# MODULE IM ÜBERBLICK

- Modul 1: Gestaltungsideen für einen Naturerlebnisraum und Gartenprojekte im Jahreskreis erlebnisorientiert vermitteln
- Modul 2: Gärtnerischer Jahreskreis erlebnisorientiert vermitteln am Beispiel von Brauchtümern
- Modul 3: Pioniere der Heilkunst – Alt Bewährtes von Pfarrer Sebastian Kneipp neu interpretiert
- Modul 4: Pioniere der Heilkunst – Alt Bewährtes von Hildegard von Bingen neu interpretiert
- Modul 5: Pädagogik – Wie sage ich es meiner Zielgruppe? – Theorie und Praxis
- Modul 6: Natur & BNE
- Modul 7: Die Verarbeitung und Verwendung von Kräutern für die grüne Hausapotheke und Naturkosmetik
- Modul 8: Waldpädagogik am Beispiel der Schulwälder in Windischeschenbach und Waldsassen
- Modul 9: Pflanzenbestimmung für Einsteiger
- Modul 11: Die hohe Kunst der Verarbeitung von Garten- und Naturprodukten – Bevorratung im Jahreskreis
- Modul 12: Kreativwerkstatt Garten und Natur

Welche Module  
muss ich nun  
belegen?

Pflichtmodule für  
Alle

Modul 1 & 2:  
Gestaltungsideen  
Garten, Jahreskreis

Modul 6:  
Natur & BNE

Pflichtmodul für  
TeilnehmerInnen  
ohne Ausbildung  
wie Kräuterführer

Modul 9:  
Pflanzenbestimmung  
für Einsteiger

Pflichtmodul für  
TeilnehmerInnen  
ohne pädagog.  
Ausbildung

Modul 5:  
Pädagogik - Wie  
sage ich es meiner  
Zielgruppe?

Wahlpflichtmodule

Modul 3 & 4: Kneipp  
& Hildegard von  
Bingen

Modul 7:  
Hausapotheke &  
Naturkosmetik

Modul 12:  
Kreativwerkstatt  
Garten & Natur

Modul 8:  
Waldpädagogik

Modul 11:  
Verarbeitung von  
Garten- &  
Naturprodukten



## UNSERE REFERENTENINNEN

Anita Köstler, Filzmeisterin

Anita Nacke, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin,  
Erlebnispädagogin und -therapeutin, zertifizierte  
Kräuterführerin, Waldführerin,  
Streuobstwiesenführerin, Kursleitung für Naturtherapie  
und Waldbaden, Wildnispädagogin

Claudia Dietz, Zierpflanzengärtnerin, Floristin, zert. Kräuterführerin, Mentorin für  
Garten und Natur, Hauswirtschafterin

Dr. Juliane Daniel, Apothekerin, Kräuterpädagogin

Gregor Schraml, Dipl.-Ing. Lebensmittelbiotechnologie, Destillateur, Inhaber und  
Geschäftsführer von „Schraml-Die Steinwald-Brennerei e. K.“

Hansjörg Hauser, Dipl. Ing. Agr. (FH), Kräuterpädagoge

Johanna Härtl, M. Sc. (TUM), Leiterin Umweltstation Abtei Waldsassen

Josef Trottmann, exam. Krankenpfleger, Masseur und medizinischer Bademeister, Dipl.-  
Pflegerwirt (FH), Fachlehrer und Hochschuldozent

Michael Wildenauer, Koch, Inhaber “Bioladen Schwammerl” in Erbdorf

Thomas Janscheck, Dipl. Ing. (FH) Gartenbau, Autor der Reihe „Von Baum zu Baum“

# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

Modul 1: Gestaltungsideen für einen Naturerlebnisraum und Gartenprojekte im Jahreskreis erlebnisorientiert vermitteln

Der Umgang mit Pflanzen und das Erspüren der jahreszeitlichen Rhythmen der Natur liefern einen wertvollen Beitrag zur gesunden Entwicklung eines Kindes. Ob Bohnentipis, Marmeladenmeilen, Kartoffelkisten oder

Kräuterschnecken - mit einfachen Mitteln lassen sich zahlreiche Naschecken in einem Garten integrieren, die den jungen Menschen zum selbstschöpferischen Tun verhelfen. Obendrein gibt es viel zu entdecken und zu staunen in den Wildbienenhotels, den Vogelhecken und Wildblumenwiesen. Innerhalb des Seminars werden zahlreiche Gestaltungsbeispiele gezeigt, den eigenen Garten in einen Naturerlebnisraum zu verwandeln und welche Gemüse-, Beeren- und Obstsorten sich besonders für die jeweiligen Zielgruppen eignen. Überdies wird im Rahmen einer „Gärtnerwerkstatt“ veranschaulicht, welche Möglichkeiten sich bieten, den Zielgruppen wieder ein Gespür für unsere Pflanzenwelt zu vermitteln.

## Inhalte

- Gestaltungsideen für einen Naturerlebnisraum: Kräuterschnecken, Bohnentipis u.a.
- Kleine Sortenkunde: Gemüse, Beeren, Obst und Lebensbereiche der Pflanzen
- Gärtner ABC: Anbau, Pflege, Ernte
- Werkstatt Garten & Natur: Erlebnisorientierte Vermittlung des Themas für Kinder

Referent: Thomas Janscheck  
Pflichtmodul: Pflicht für Alle!

Wann?  
Di, 19. Mai 2026  
von 09:30 - 16:30 Uhr  
Kosten?  
Modul 1 & 2: 290 €

# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

## Modul 2: Gärtnerischer Jahreskreis erlebnisorientiert vermitteln am Beispiel von Brauchtümern

Lebensnotwendig waren für die Menschen früher die Kenntnis des Sonnenlaufes und die Einteilung des Jahreskreises nach Anbauzeiten der Feldfrüchte. Stets war die größte Sorge, dass das Licht und die damit verbundene Wärme und das Grün nicht wiederkehren.

Durch Beobachtung und Einfühlung in die Naturzusammenhänge entstand über Generationen hinweg ein reichhaltiger Erfahrungsschatz, der sich durch ein faszinierendes Ordnungssystem des Jahreskreises in Lostagen und Naturregeln widerspiegelt. Das Seminar gibt einen Einblick in die Einteilung des Bauernjahres innerhalb dieses geordneten Jahreskreises, veranschaulicht die Neusymbolisierung wichtiger Lostage durch christliche Glaubensfeste und stellt vor, wie bedeutend einst dieses Wissen für die Menschen war. Zudem wird aufgezeigt, wie diese Inhalte in der pädagogischen Arbeit mit Kindern neu beseelt werden können.

### Inhalte

- Phänologie der Natur (Blüte-Reifezeiten)
- Symbolik der Pflanzen am Beispiel Baum und Hecke
- Brauchtum im Jahreskreis, Geschichten, Märchen und Lieder
- Kreativwerkstatt Garten und Natur - Gestaltung mit Naturmaterialien

Referent: Thomas Janscheck

Pflichtmodul: Pflicht für Alle!

Wann?

Mi, 20. Mai 2026

von 09:00 - 16:00 Uhr

Kosten?

Modul 1 & 2: 290 €



# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

## Modul 3: Pioniere der Heilkunst – Alt Bewährtes von Pfarrer Sebastian Kneipp neu interpretiert

Kinder und Jugendliche stehen heute oft unter großem Druck: Schule, Freizeit und digitale Medien verlangen volle Aufmerksamkeit.

Umso wichtiger ist es, Konzentration, Abwehrkräfte und innere Balance zu stärken.

Hier bieten die natürlichen Anwendungen von Pfarrer Sebastian Kneipp wertvolle Unterstützung - einfach, wirkungsvoll und gut in den Alltag integrierbar.

In diesem Modul zeige ich Ihnen, wie Sie die Methoden des "Wasserdoktors" kindgerecht vermitteln können.

Theorie und Praxis greifen eng ineinander: Wissen über die fünf Kneipp-Säulen wird direkt mit vielfältigen Übungen verbunden, sodass Gesundheitserziehung erlebbar und nachhaltig wirkt.

Wir werden gemeinsam Altbewährtes neu interpretieren - für starke, gesunde und lebensfrohe Kinder.

### Inhalte

- Einstieg in die fünf Säulen nach Sebastian Kneipp
- Werkstatt Gesundheit
- Der Weg zur zertifizierten Kneipp-Kita/Schule - Praktische Inputs, wie man die Lehre nach Kneipp in den Alltag einer Kita oder Schule einbinden kann

Referent: Josef Trottmann

Zusammen mit Modul 4 ist dies ein Wahlpflichtmodul.

Wann?

Mi, 07. Oktober 2026  
von 09:00 - 16:00 Uhr

Kosten?

Modul 3 & 4: 290 €

# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

## Modul 4: Pioniere der Heilkunst – Alt Bewährtes von Hildegard von Bingen neu interpretiert

Von unseren Kindern und Jugendlichen wird in unserer Gesellschaft eine immer größere Leistung abverlangt. Kinder gehen oft bis über ihre eigenen Leistungsgrenzen hinweg. Um dieser Belastung dauerhaft Stand zu halten, ist eine gesunde und nachhaltige Lebensweise von großer

Bedeutung. Im richtigen Maße zu leben, wirkt sich auf das ganze körperliche und seelische Wohlbefinden aus. Anita Nacke zeigt den KursteilnehmerInnen, welche Potentiale eine solche Lebensweise für Kinder hat und sie wird zusammen mit den angehenden MentorenInnen praktische, kindgerechte Anwendungsmöglichkeiten erarbeiten, die man in Schulen, Kitas und/oder Kindergruppen leicht umsetzen kann. Anita Nacke zeigt, wie man alt Bewährtes nach Hildegard von Bingen der jungen Generation neu interpretiert vermitteln kann – unter dem Motto in der heutigen Zeit wäre Hildegard von Bingen bestimmt eine Influencerin für das Thema Gesundheit!

### Inhalte

- Einstieg in die Ernährung nach Hildegard von Bingen
- Werkstatt Essen von Lollis bis gebrannte Mandeln
- Einstieg in die Haus- und Notfallapotheke nach Hildegard von Bingen
- Werkstatt Gesundheit – Praktische Inputs zur Umsetzung von Rezepten aus der Haus- und Notfallapotheke für Kinder

Referentin: Anita Nacke

Zusammen mit Modul 3 ist dies ein Wahlpflichtmodul.

Wann?

Di, 06. Oktober 2026  
von 09:30 - 16:30 Uhr

Kosten?

Modul 3 & 4: 290 €

# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

## Modul 5: Pädagogik – Wie sage ich es meiner Zielgruppe?

Wie tickt meine Zielgruppe? Auf was muss ich bei der Planung von Projekten je nach Zielgruppe achten? Was braucht die Zielgruppe? Wie baue ich einen Projekttag mit einem roten Leitfaden und einem Spannungsbogen auf? Wie führe ich konkret eine Gruppenstunde durch?

Welche Methoden gibt es und was hat es überhaupt mit dieser Didaktik auf sich?  
Für all diese Fragen ist zunächst auch einmal ein Input an Theorie nötig – von Grundlagen in der Erziehung über Lerntheorien, Ziele in der Erziehung bis zu möglichen pädagogischen Maßnahmen und der Einfluss von modernen Medien - Anita Nacke wird diese theoretische Einheit mit viel Spaß und praktischen Impulsen auf ihre lockere Art und Weise kompetent vermitteln.

Ein Schwerpunkt wird auch in dieser eigentlich sehr theorielastigen Einheit die Praxis sein, indem mit Hilfe von Gruppenarbeiten gemeinsam Projekttag zu relevanten Themen im Bereich Garten und Natur entwickelt werden. So erhalten die TeilnehmerInnen gleich an konkreten Beispielen Tipps und Tricks für die Durchführung von Gruppenstunden und bekommen ein Gespür für die Erarbeitung von Projekttagen – auch über einen längeren Zeitraum hinweg.

Referentin: Anita Nacke

Grundmodul: Für alle TeilnehmerInnen Pflicht, die keinen pädagogischen Hintergrund (z. B. ErzieherInnen, PädagogenInnen usw.) nachweisen können.

Wann?

Di, 17. November 2026  
von 09:30 - 16:30 Uhr,  
Mi, 18. November 2026,  
von 09:00 - 16:00 Uhr  
Kosten? Modul 5: 290 €



### WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

Direkte Naturerfahrungen sind Voraussetzungen für ein tieferes Verständnis und Engagement für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wie verknüpfe ich Naturerfahrungen, die die Kinder/Jugendlichen machen mit der BNE? Was bedeutet eigentlich dieser sperrige Begriff BNE und warum spricht hier immer jeder davon?

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist sehr breit gefächert. Wichtig ist bei unserer Arbeit die Kinder stark und kritikfähig zu machen, sodass sie auch Dinge hinterfragen und Aspekte nicht nur lokal, sondern auch global verknüpfen können. Werte, Herzensbildung, Partizipation, eigenständiges Denken und Handeln - all das steckt u. a. in der BNE. Wir möchten in diesem Modul zeigen, wie man einen Schritt von der Naturerfahrung heraus hin zu BNE geht und wie man dies auch in bereits bestehende und neue Konzepte/Projektstage integriert. Wir werden in diesem Modul nicht nur die Basics der BNE vermitteln, sondern insbesondere auch Zugangswege praktisch erarbeiten. Zusätzlich werden wir Möglichkeiten aufzeigen, was es bedeutet einen ganzheitlichen Weg im Sinne der BNE in ihren Einrichtungen zu gehen - Stichwort: Whole Institution Approach.

Referentin: Johanna Härtl  
Grundmodul: Pflicht für Alle!

In Planung für  
2027

# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

## Modul 7: Die Verarbeitung und Verwendung von Kräutern für die grüne Hausapotheke und Naturkosmetik

Der Garten und die Natur sind wahrhafte Schatzkammern, um die eigene grüne Hausapotheke und das Badezimmer mit selbstgemachten Kosmetikartikeln zu füllen. Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Modul die Basics von Ölauszügen bis Oxydel, die wichtigsten Pflanzeninhalts-

stoffe und wie man diese mit Hilfe von Experimenten Kindern veranschaulichen kann. Für ein plastikfreies Bad werden die wichtigsten Rohstoffe erklärt und was eigentlich so in konventionellen Produkten enthalten ist. In den verschiedenen Werkstätten zum Thema Gesundheit dürfen die TeilnehmerInnen dann selbst erprobte Rezepte aus unseren langjährigen Erfahrungen in der Praxis erstellen.

### Inhalte

- Vermittlung der Basics zu Extraktionsmitteln und Konservierung von Kräutern – von Ölauszügen bis Oxydel
- Pflanzeninhaltsstoffe – welche Pflanzeninhaltsstoffe für welche Auszugsmittel und passende Experimente zur Veranschaulichung für Kinder
- Basics Naturkosmetik – Pflanzenöle, ätherische Öle, Hydrolate und weitere Utensilien – Stichwort „Weniger ist mehr“
- Werkstatt Gesundheit „Naturapotheke“ – Von Superhelden-Stick bis Stechmückenroller
- Werkstatt Gesundheit „Naturkosmetik“ – Von Shea-Whip bis Deocreme

Referentinnen: Dr. Juliane Daniel, Johanna Härtl

Dies ist ein Wahlpflichtmodul!

In Planung für  
2027

# WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

## Modul 8: Waldpädagogik am Beispiel der Schulwälder in Windischeschenbach und Waldsassen

Schwerpunkt wird das waldpädagogische Instrument eines Schulwaldes sein. Wir zeigen Ihnen zwei Beispiele, wie man ein Projekt Schulwald umsetzen kann. Die Mittelschule in Windischeschenbach hat vor einigen Jahren wieder den schuleigenen Wald mit Leben gefüllt, nachdem er viele Jahre lang nicht mehr gepflegt wurde. Dort wird ganz klassisch von einer Schule der Schulwald gestaltet. Die Umweltstation Abtei Waldsassen dagegen gründete in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten 2023 ihren Schulwald. In diesem Fall wird der Schulwald von mehreren Schulen und Kindergruppen zusammen gepflegt und gestaltet.

Auf was man alles achten muss, wenn man einen Schulwald ins Leben rufen möchte, welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt, welche Partner sinnvoll sind und welche Gestaltungsmöglichkeiten es für einen Schulwald gibt, werden wir uns an diesem Tag anschauen. Aufgelockert wird dieser Tag mit waldpädagogischen Praxiseinheiten.

### Inhalte

- Grundlagen zum waldpädagogischen Instrument Schulwald
- Beispiele, wie man Schulwälder „betreiben“ kann und mögliche Finanzierungen
- Gestaltungsmöglichkeiten von Schulwäldern
- Werkstatt Garten und Natur – Besuch des Schulwaldes in Waldsassen mit Praxiseinheiten

Referentinnen: Anita Nacke, Johanna Härtl  
Dies ist ein Wahlpflichtmodul!

In Planung für  
2027



## Modul 9: Pflanzenbestimmung für Einsteiger

### WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

Mit einem reichen Erfahrungsschatz an Eselsbrücken und Hilfestellungen gibt der international bekannte und gefragte Kräuterpädagoge Hansjörg Hauser einen unvergleichlichen Einstieg in die Pflanzenbestimmung für die eigene Vermittlungsarbeit.

Hier lernen Sie einen unkomplizierten Umgang mit der heimischen Flora. Im Mittelpunkt stehen Methoden und Übungen, um mit Spaß und System Werkzeuge für schulische und außerschulische Pflanzenbestimmung kennen zu lernen.

Dazu gehören kreatives Sehen, Bewegen und Tasten. Das Erkennen und Bestimmen der fünf wichtigsten Pflanzenfamilien: Doldenblütler, Schmetterlingsblütler, Lippenblütler, Rosengewächse und Korbblütler wird intensiv geübt. So können Sie sich eine sehr gute Grundlage oder Auffrischung zu einer weiteren Vertiefung des Themas Pflanzenbestimmung schaffen.

Referent: Hansjörg Hauser

Pflichtmodul: Für alle TeilnehmerInnen ohne Ausbildung als KräuterführerIn, Kräuterpädagogen oder Ähnliches. Gerne kann das Modul natürlich auch von TeilnehmerInnen gewählt werden, die diese Inhalte auffrischen möchten.

In Planung für  
2027

## WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

Modul 11: Die hohe Kunst der Verarbeitung von Garten- und Naturprodukten im Jahreskreis

Was kommt nach der Errichtung eines Hochbeetes oder dem Anpflanzen einer Marmeladenmeile? Natürlich die Ernte und damit auch das Thema Verarbeitung und Bevorratung von Lebensmitteln. Neben kleineren Theorieeinheiten können sich die TeilnehmerInnen auf zwei vollgepackte Tage mit Praxis pur freuen.

Zusammen in der Gruppe werden zahlreiche Möglichkeiten der Verarbeitung und Bevorratung von Lebensmitteln für und mit Kindern gezeigt. Es werden auch Praxisbeispiele gezeigt, wie man biochemische Prozesse, die in den höheren Klassen im Lehrplan enthalten sind, den Kindern praxisnah vermitteln kann.

### Inhalte

- Theoretischen Grundlagen und biochemische Prozesse im Zusammenhang mit Fermentation & Gärung
- Exkurs mit Gregor Schraml von „Schraml – Die Steinwald-Brennerei“ zur Vergärung und Destillation
- Werkstatt Essen – Von Apfelessig bis Sauerkraut
- Werkstatt Essen „Dörren & Bevorratung“ und „Kräuterallerlei“

ReferentenInnen: Claudia Dietz, Johanna Härtl, Michael Wildenauer, Gregor Schraml

Dies ist ein Wahlpflichtmodul!

In Planung für  
2027

## Modul 12: Kreativwerkstatt Garten und Natur

### WELCHE MODULE ERWARTEN MICH IM DETAIL?

Der Garten und die Natur werden natürlich nicht nur genutzt, um die Speisekammer zu füllen, zu finden sind darin auch Inspirationen für ein nachhaltiges Kreativsein mit Kindern. In diesen zwei Tagen wird den TeilnehmerInnen in verschiedenen kleineren Kreativwerkstätten gezeigt, was man alles mit und aus der

Natur zaubern kann. Die TeilnehmerInnen erwarten zwei volle Tage Praxis pur. Wir zeigen den TeilnehmerInnen zahlreiche Praxisbeispiele aus unserer langjährigen Arbeit und geben Tipps, die in keinem Lehrbuch stehen.

#### Inhalte

- Färbewerkstatt
- Kräuter- und Gartenwerkstatt
- Wachswerkstatt
- u. v. m.

Referentinnen: Anita Köstler, Claudia Dietz, Johanna Härtl

Dies ist ein Wahlpflichtmodul!

#### Wann?

Di, 07. Juli 2026  
von 09:30 - 16:30 Uhr,  
Mi, 08. Juli 2026,  
von 09:00 - 16:00 Uhr  
Kosten? Modul 12: 290 €

# WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

## Verpflegung

Bei den Kosten ist eine Verpflegung (Mittagessen, Snacks, Wasser) inbegriffen.

## Übernachtung

Falls eine Übernachtung gewünscht ist, kann dies auf eigenen Wunsch hin z. B. beim Gästehaus St. Joseph gebucht werden.

Bei der Angabe, dass Sie beim Mentorenlehrgang dabei sind, bekommen Sie für die Übernachtung einen Rabatt. Diesen bekommen Sie aber nur, wenn Sie direkt und nicht über ein Online-Portal buchen.

## Ausrüstung

Die TeilnehmerInnen sollten für die Module der Jahreszeit entsprechend wetter- und schmutzfest angezogen sein. Wir werden auch vor jedem Terminblock die TeilnehmerInnen über mögliche Besonderheiten, die evtl. mitzubringen sind, per Mail informieren.

## Skript

Zu jedem Modul wird es ein ausführliches Skript geben. Wir empfehlen jedoch auch ein Notizbuch oder Ähnliches für persönliche Notizen mitzubringen.



# WO MUSS ICH MICH ANMELDEN?

Weitere Infos & Anmeldung unter:

Umweltstation Abtei Waldsassen  
Basilikaplatz 2  
95652 Waldsassen

Tel.: 09632/92 49 10

Mail: [umweltstation@abtei-waldsassen.de](mailto:umweltstation@abtei-waldsassen.de)



**QUALITÄTSNETZWERK  
BNE IN BAYERN**

